

+++ Gesundheitsseite der WolfartKlinik München Gräfelfing +++

Schmerzfrei durchstarten: Moderne Therapien für Hüfte und Knie bei Arthrose

Hüft- und Kniebeschwerden können die Lebensqualität erheblich einschränken. Mit modernen Behandlungsmöglichkeiten, von schonenden, nicht-invasiven Ansätzen bis hin zu innovativen Operationstechniken, muss das aber nicht so bleiben. Dr. Bader und Dr. Scheuerer begleiten ihre Patienten mit viel Erfahrung und Expertise auf dem Weg zu mehr Bewegungsfreiheit und weniger Schmerzen. Die beiden Orthopäden führen ihre Operationen in der WolfartKlinik durch, die für ihre hohe Patientenzufriedenheit bekannt ist.

Was sind die häufigsten Ursachen für Hüft- und Kniebeschwerden?

Dr. Bader: Oft sind degenerative Veränderungen wie Arthrose die Hauptursache, bedingt durch den natürlichen Verschleiß der Gelenke. Übergewicht, Fehlhaltungen, frühere Verletzungen oder Entzündungen beschleunigen den Prozess und führen zu chronischen Schmerzen. Viele Patienten leiden unter eingeschränkter Beweglichkeit, besonders bei Belastung. Beim Knie kommen Weichteilverletzungen wie Meniskusläsionen hinzu.

Welche modernen Therapiemöglichkeiten stehen heute zur Verfügung?

Dr. Scheuerer: Neben konservativen Ansätzen wie Physiotherapie setzen wir auch minimal-invasive Verfahren ein, wie die Yale-Technik bei Hüft-OPs oder moderne Teilprothesen, die nur den betroffenen Gelenkbereich ersetzen. Diese Verfahren ermöglichen oft eine schnellere Genesung. Zudem bieten wir Infiltrationstherapien mit Hyaluron und plättchenangereichertem Eigenblut an. Bei schweren

Fällen kommen Achskorrekturen und Endoprothesen zum Einsatz, um jedem Patienten das optimale Ergebnis zu ermöglichen.

Konservativ oder operativ – wann ist eine OP wirklich sinnvoll?

Dr. Bader: Konservative Methoden wie Physiotherapie oder Muskelaufbau verlangsamen den Arthrosefortschritt und reduzieren die schmerzhaften Begleitreaktionen.

Eine OP empfehlen wir, wenn diese Maßnahmen ausgeschöpft sind und die Lebensqualität weiterhin stark eingeschränkt ist. Eine Prothese wird in Betracht gezogen, wenn Schmerzen auch in Ruhephasen oder bei einfachen Alltagsaktivitäten wie dem Anziehen von Socken auftreten.

Welche Fortschritte hat es in den letzten Jahren in der Endoprothetik gegeben?

Dr. Scheuerer: Es hat bedeutende Fortschritte gegeben, insbesondere in der Präzision der Implantationstechniken. Minimal-invasive Methoden wie die Yale-Technik bei Hüftoperationen ermöglichen es uns, Muskeln und Bänder zu schonen, wodurch Patienten schneller mobil sind. Bei Knie-Totalendoprothesen (Knie-TEP) profitieren kleinere Patienten und Frauen von schlankeren Prothesenmodellen, die eine bessere Anpassung an ihre Anatomie ermöglichen.

Auch die Bewegungsradien werden präziser auf den Patienten abgestimmt. Verbesserte Polyethyleninserts erhöhen die Langlebigkeit von Hüft- und Knieprothesen. Roboterassistierte Systeme sind vielversprechend, jedoch noch in der „Beta-Phase“ und derzeit nicht ausgereift genug für den breiten Einsatz.

Wie gelingt die Mobilisierung nach einer Operation optimal?

Dr. Bader: Eine sanfte Mobilisierung ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Genesung nach einer Operation. Mit frühzeitiger Physiotherapie und einer anschließenden Anschlussheilbehandlung unterstützen wir den gezielten Muskelaufbau und helfen unseren Patienten, ihre Beweglichkeit schnell wiederzuerlangen. Zunächst empfehlen wir moderate Sportarten wie Radfahren, um die Prothese schonend zu belasten. Mittelfristig ist es möglich, wieder weitgehend normale Alltags-, Berufs- und Sportbelastungen aufzunehmen.

Was bedeutet die Zertifizierung der WolfartKlinik als Endo-ProthetikZentrum der Maximalversorgung?

Dr. Scheuerer: Die Zertifizierung ist ein Qualitätsmerkmal und zeigt, dass unsere Abteilung höchsten Standards entspricht. Dr. Bader und ich sind Leiter und Koordinatoren des Endoprothesenzentrums der Maximalversorgung. Unsere enge Zusammenarbeit mit der WolfartKlinik garantiert die bestmögliche Versorgung bei Gelenkersatz, unterstützt durch langjährige Erfahrung und moderne Operationstechniken.

Kann ich bei Beschwerden einfach einen Termin bei Ihnen vereinbaren?

Dr. Bader: Ja, selbstverständlich. Wir bieten konservative Therapien und besprechen bei Bedarf weitere Schritte, um jedem Patienten die individuell beste Behandlung zu ermöglichen.



Dr. Bader (l.) und Dr. Scheuerer sind Ihre Experten für Gelenkschmerzen und Gelenkersatz.



Unser Angebot:

- Endoprothetik von Hüfte, Knie und Schulter
- Endoprothesenwechsel
- Fußchirurgie
- Kniechirurgie
- Schulterchirurgie
- Chirurgie der Hand
- Unfallchirurgie

Kontakt:

OrthoPraxis Gräfelfing

Dr. med. Konrad Scheuerer
Dr. med. Ulrich Bader

Bahnhofstraße 5
D-82166 Gräfelfing bei München

Tel. 0 89/8 98 20 20 55

info@ortho-graefelfing.de
www.ortho-graefelfing.de

WolfartKlinik

Waldstraße 7 · 82166 Gräfelfing

Telefon 0 89/85 87-0

www.wolfartklinik.de

WIR STELLEN EIN

(w/m/d):

- OP- und Anästhesiepflegekräfte
- Gesundheits- und Krankenpflegekräfte

BEWERBUNGEN AN:

bewerbung@wolfartklinik.de